



Liebe Freunde,
wieder haben wir ein bewegtes Jahr hinter uns. Wir freuen uns, dass wir die Anfragen, die an uns gestellt wurden, alle beantworten konnten. Vielen Frauen und Familien konnten wir mit Beratung, praktischer Hilfe und / oder materieller Unterstützung auch in diesem Jahr wieder helfen. Ich möchte in diesem Brief daran erinnern, dass wir dies Anfang Januar schon 30 Jahre lang in Celle tun.

Um ein sehr interessantes Thema geht es im neuen Heft „Lebensforum Spezial“, das von der „Aktion Lebensrecht für alle e.V.“ herausgegeben wird. Dort werden verschiedene Möglichkeiten von Therapien bei Ungeborenen erklärt und auch aus ethischer Sicht beleuchtet. Herzlichen Dank Herrn Prof. Schneider für die Abdruckgenehmigung.

Bei zwei Fortbildungen haben Kerstin Cassier und Tabea Kapelle Interessantes über den Gynäkologen Thomas Börner gehört.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Interesse beim Lesen und ein frohes, gesundes Jahr 2019.

Ihre Ruth Kuske

1989 - in wenigen Tagen sind 30 Jahre seitdem vergangen ...



1989 war ein ganz besonderes Jahr. Das war für uns schon seit Anfang Januar so. Im Herbst war dann ein für unser ganzes Volk sehr bedeutendes Ereignis, nämlich die Wiedervereinigung Deutschlands. Für uns fingen die wichtigen Ereignisse schon im Januar an:

6. Januar 1989 in Celle
Gründung eines
Arbeitskreises im
Weißem Kreuz zur
Hilfe für Schwangere
mit und ohne
Konflikten

Gleich die erste Frau, die zu uns in die Beratung kam, war im Schwangerschaftskonflikt und wusste nicht, ob und wie sie es

schaffen sollte, sich für das Kind zu entscheiden. Sie hat sich damals für das Austragen ihres Kindes entschieden und uns damit viel Motivation geschenkt. Sie wurde von unserer Mitarbeiterin über viele Jahre begleitet und es gibt immer noch einzelne Begegnungen.

Die Beratungen fanden in den ersten 9 Jahren bei uns oder den ratsuchenden Frauen im Wohnzimmer statt. Unsere materielle Unterstützung in Form von Umstandskleidung und Babyausstattung war bei Familie Kuske auf dem Dachboden und wurde bei jedem Besuch von ausleihwilligen schwangeren Frauen von uns heruntergeholt. Zum Glück änderte sich dieser Zustand, als wir unser Büro in der Hannoverischen Straße 59 beziehen konnten.

Vielen, vielen Frauen und Familien sind in den 30 Jahren Hilfe und Beistand zuteil geworden. Viele Kinder durften durch unsere Unterstützung leben und vielen Familien ist es durch